

Hallo-Report

Horst im Hoch – und wer noch?

Unsere Wahl-Nachlese: Wie Horst Seehofer (Foto) und seine CSU in München abgeräumt haben, wer sich in der Partei auf welchen Posten Hoffnungen machen darf und welche Münchner Politiker es direkt ins Maximilianeum schafften > **S. 2 und 3**



MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 2013 www.hallo-muenchen.de

HALLO münchen

HAIDHAUSEN · AU · GIESING · HARLACHING · GRÜNWALD

Dessauerstr. 10 · 80992 München · Tel. (089) 14 98 15-820 · info@hallo-muenchen.de

Am Hans-Mielich-Platz gibt's jetzt eine Sammelstelle für Poesie

Dieser Briefkasten – ein Gedicht!



UNTERGIESING Hier ist Poesie drin! Katharina Schweissguth (Foto) hat am Hans-Mielich-Platz einen Briefkasten für Gedichte aufgehängt. „Der Briefkasten hat sogar eine eigene Postadres-

se“, sagt die 53-Jährige. Wer will, schreibt sein Lieblingsgedicht auf und schickt es ein – bis 2015 will Schweissguth aus den Einsendungen ein Kunstwerk machen. Die Post-Poesie > **SEITE 14**

PORTRAIT

Anzapfen: Gefühlssache



Wiesn-Stadtrat **Helmut Schmid** (67, Foto) über die schönsten Oktoberfest-Traditionen > **S. 8**

AKTION
Mit Hallo auf zur Wiesn!
» SEITE 10

HALLO & PFIADI

- + *Rauschende Nächte: Mann muss ja nicht bis zum Umfallen trinken*
- *Alles immer nur stocknüchtern betrachten – macht traurig*

4-TAGESWETTER

Do, 19.9. Wolkig 13°C	Fr, 20.9. Heiterer 15°C
Sa, 21.9. Trocken 15°C	So, 22.9. Ganz ok 15°C

Am Hans-Mielich-Platz gibt es eine Sammelstelle für Gedichte – mit eigener Postadresse

In diesem Kasten ist Poesie drin

UNTERGIESING Man sollte alle Tage ein gutes Gedicht lesen – was einst Goethe riet, hofft

Katharina Schweissguth (53, Foto) kündigt in die Tat umsetzen zu können. Die Künstlerin hat zusammen mit der Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ einen „Poesie-Briefkasten“ am Hans-Mielich-Platz installiert. Was es damit auf sich hat, verrät Schweissguth im Interview.

Frau Schweissguth, was ist denn ein Poesie-Briefkasten?
„Erst einmal ein ganz normaler Briefkasten, den ich auf Ebay ersteigert habe. Die Leute können ihre Lieblingsgedichte aufschreiben und einwerfen. Auch über Selbstgedichtetes freue ich mich.“

Muss man vorbeikommen, oder kann man die Poesie auch per Post schicken?

„Der Briefkasten hat eine richtige Adresse: Poesie-Briefkasten, Hans-Mielich-Platz 2, 81543 München. Die Post war uns da sehr behilflich. Sie will sogar einen extra Stempel zu der Aktion herausbringen. Ich bin gespannt, was da so an Post zusammenkommt.“

Die Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ sagt,

der Poesie-Briefkasten sei der erste seiner Art in Deutschland. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

„Ich war mit einer Freundin ein Glas Wein trinken, als sie plötzlich Schillers ‚Glocke‘ rezitieren wollte. Das klappte nicht ganz, und wir haben uns vorgenommen, bis zum nächsten Mal ein Gedicht auswendig zu lernen. Ich habe dann in einem alten Balladen-Buch geblättert und einzelne Gedichte gelesen. Manche gingen gleich ins Herz – so

kam mir die Idee, andere ihre Lieblingsgedichte aufschreiben zu lassen.“

Was passiert mit den eingeworfenen Gedichten?

„Die Bürgerinitiative und ich planen für 2015 ein Poesie-Festival. Mit den Gedichten möchte ich eine Installation entwerfen, die dann am Hans-Mielich-Platz enthüllt wird. Mir schwebt eine Art Blätterwald vor, irgendetwas Luftiges. Aber ich will mich nicht festlegen, es kommt auch darauf an, was die Leute einsenden. Wichtig ist mir, das geschriebene Wort sinnlich darzustellen. Deswegen bitte ich die Absender, ihre Gedichte mit der Hand zu schreiben. Schließlich ist das Lieblingsgedicht etwas ganz Persönliches.“

Bis 2015 ist es ja noch etwas hin. Warum der lange Vorlauf?

„Das hat einen ganz banalen Grund: Es gab vorher keine freien Termine mehr. Aber wir machen aus der Not eine Tugend: Bis zum Poesie-Festival wird es immer wieder Aktionen geben.“

Zum Beispiel?

„Wir haben gerade erst mit der Planung begonnen. Denkbar ist zum Beispiel eine Kartenaktion zu Weihnachten oder zum Valentinstag – mit Liebesgedichten.“

Interview: ist

